

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Basel, 1939-06-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Basel den 10. 6. 39

Meine liebe Herdi.

Ich fahre morgen noch Bern
(Schwitzerland) und hoffe dort Montag
Abend so fertig zu sein, dass ich
Dich Dienstag sehen kann. Ich
werde schon die beste Gelegenheit fin-
den, wahrscheinlich über Zürich,
so dass ich dir telegraph. werde, wenn
ich in Zürich ankomme. Verbarne
dich, bitte, wieder, sonst kann
ich bestimt in Zürich sein, trotz,
denn wirklich ich will dich für
einen Tag die Ausstellung sehen.
Was meine esietische Aus.

heute bestrifft, so bräue ich mir
eben vor wie ein alter Wikinger
als wie ein Schriftsteller. - Pass' auf
am Bahnhof, ich habe sehr ab.
gekommen.

Dein

W.N.

Wenn keine Telegramme gekommen sind,
so schick' mir's auch ~~da~~ Deu. Die
alte Welt baut sich wenig.